

// AMTLICHE BEKANNTMACHUNG //

Am **Montag, 30.10.2023, 18:30 Uhr**

findet im **Bürgersaal des Rathauses, Am Stadtzentrum 1**

eine öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses statt.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 10.07.2023
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 18.09.2023
3. 2023-567 Jährliche Unterrichtung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Vergabe der Vereinsfördermittel 2023
4. FA/2023-542 SPD-Prüfantrag
Verbesserung der Kinder- und Jugendbeteiligung
5. FA/2023-572 WsR-Prüfantrag
Anschaffung eines Mobilten Grünen Zimmers
6. Verschiedenes

Wolfgang Becker
Ausschussvorsitzender

Jugend-, Sport-, Sozial- und
Kulturausschuss
Vorsitzender:
Wolfgang Becker

Postanschrift
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

27. Oktober 2023

E/13

PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss
30.10.2023



E/13 - 2011/2016 -

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:11 Uhr

Vorsitz:

(Anwesenheitsliste entfernt)

Anwesend:

Entschuldigt:

Magistrat:

Stadtverordnetenversammlung:

Verwaltung:

@NK01@

Gäste/Sonstige:

Pellilli, Angelo
Merten, Nils

PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss
30.10.2023



E/13 - 2011/2016 -

@NK03@

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 10.07.2023
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 18.09.2023
3. 2023-567 Jährliche Unterrichtung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Vergabe der Vereinsfördermittel 2023
4. FA/2023-542 SPD-Prüfantrag
Verbesserung der Kinder- und Jugendbeteiligung
5. FA/2023-572 WsR-Prüfantrag
Anschaffung eines Mobilen Grünen Zimmers
6. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

öffentlicher Sitzungsteil

1. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 10.07.2023**

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

2. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 18.09.2023**

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

3. **2023-567 Jährliche Unterrichtung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Vergabe der Vereinsfördermittel 2023**

Bürgermeister David Rendel erläuterte zur Vorlage über die Vereinsförderungen: 51.000 € stehen zur Förderung mobiler Vereinseinrichtungen, langlebiger Sportgeräte, vereinseigener Anlagen sowie zur Förderung der Jugendlichen zur Verfügung. Eine Besonderheit bestehe dieses Jahr bei der Kreisjugendförderung: Da der Kreis Groß-Gerau keinen genehmigten Haushalt für das Jahr 2023 habe, stehe noch nicht fest, inwieweit und ob der Kreis sich hier beteiligen werden könne.

Ausschussvorsitzender Wolfgang Becker dankte im Namen der Vereine für die auch in diesem Jahr wieder gewährten Fördermittel. Er wies darauf hin, dass Bürgermeister Rendel angekündigte habe, dass die Vereinsförderrichtlinien überarbeitet werden sollen. In diesem Zusammenhang stellte er die Frage, ob der hiesige Ausschuss einbezogen werde. Rendel sagte, dass bei der Überarbeitung nicht nur der Ausschuss, sondern alle städtischen Gremien beteiligt werden.

4. **FA/2023-542 SPD-Prüfantrag
Verbesserung der Kinder- und Jugendbeteiligung**

Die Verwaltung wurde aufgefordert, darzustellen, wie Kinder und Jugendliche an Prozessen und Entscheidungen besser beteiligt werden können. Weitere Punkte sind eine Förderung der Vernetzung von Jugendgruppen untereinander sowie eine zeitgemäße Informationsplattform für Angebote dieser Altersgruppe.

Fachbereichsleitung Kerstin Jühe schlug vor, Kinder und Jugendliche auch in diesen Prozess miteinzubeziehen, wenn neue Strukturen geschaffen werden, statt ein fertiges Konzept vorzustellen. Für Pfingsten ist Raunheim von Le Teil zum dortigen Musik- und Kulturfestival eingeladen. Im Rahmen der Vorbereitungen und Planungen werden alle Vereine zu einer Plenumsitzung eingeladen, um unter anderem zu beraten, welche Jugendgruppen mitfahren. Im Zuge dessen könnte man Kinder und Jugendliche in einer Folgesitzung bitten, entsprechende Beteiligungsformen zu entwickeln. Denkbar sei eine Kinder- und Jugendkonferenz oder ein Jugendrat. In diesem Gremium könne über eine einheitliche Informationsplattform sowie über Projekte beraten werden.

PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss
30.10.2023



E/13 - 2011/2016 -

In die zu überarbeitenden Vereinsförderrichtlinien könne zum Beispiel ein Passus aufgenommen werden, dass bei einem Engagement der Jugendabteilung über den eigenen Vereinszweck hinaus eine Sonderförderung möglich sei.

5. FA/2023-572 WsR-Prüfantrag Anschaffung eines Mobilen Grünen Zimmers

Der Prüfantrag habe den Grundgedanken im Zentrum, wie man den Klimawandel den Bürgern näherbringen könne, hieß es von Seiten der WsR. In nahegelegenen Großstädten (z.B. Wiesbaden, Frankfurt) gebe es bereits ein sogenanntes „Grünes Zimmer“, das zur Erholung und zum Nachdenken einlade und auf den Klimawandel aufmerksam mache. Zusätzlich werde ein neuer Naherholungsplatz geschaffen.

6. Verschiedenes

Auf Nachfrage der Grünen, zu wann eine Übernahme der bislang in kirchlicher Trägerschaft befindlichen Kita Arche Noah geplant sei, informierte Kerstin Jühe, dass dies zum 01.01.2024 vorgesehen sei.

Wolfgang Becker
(Ausschussvorsitzender)

Finkernagel, Nina
(Schriftführerin)

PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss 10.07.2023



E/11 - 2021/2026 -

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Vorsitz:

Ausschussvorsitzender Becker, Wolfgang CDU

Anwesend:

Ausschussmitglied	Alcocer-Maestre, Julia	CDU
Ausschussmitglied	Bellafkir, Tissam	WsR
Ausschussmitglied	Bruttger, Inge	B90/Grüne
stellv. Ausschussvorsitzender	Erdogan, Kadir	SPD
Ausschussmitglied	Krisch, Cerstin	SPD
Ausschussmitglied	Latsch, Birgid	FDP
Ausschussmitglied	Ouariach, Loubna	WsR
Ausschussmitglied	Warraich, Kamran	FWR

Entschuldigt:

Magistrat:

Bürgermeister	Rendel, David	SPD
Erste Stadträtin/Dezernentin	Herberich, Dorothee	SPD
Stadtrat	Dima, Cesare	
Stadtrat/Dezernent	Jehle, Ekkehard	CDU
Stadtrat	Kurkulakis, Aneste Wilhelm	CDU
Stadtrat	Schalle, Volker	B90/Grüne
Stadtrat	van Loon, Adrianus	FDP

Entschuldigt:

Stadtrat	Salur, Muhittin	abwesend	SPD
----------	-----------------	----------	-----

Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorsteher (Gast)	Kissel, Luca	CDU
----------------------------------	--------------	-----

Verwaltung:

Gäste/Sonstige:

PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss
10.07.2023



E/11 - 2021/2026 -

Ausschussvorsitzender Wolfgang Becker eröffnet die Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses um 18:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 08.05.2023
2. Sachstandsbericht 50 Jahre Städtepartnerschaft
3. FA/2023-378 SPD-Prüfantrag;
Begrenzung der Mietpreisentwicklung in Raunheim
4. Verschiedenes

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss
10.07.2023



E/11 - 2021/2026 -

Sitzungsverlauf

öffentlicher Sitzungsteil

- 1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 08.05.2023**

Das Protokoll der Sitzung vom 08.05.2023 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 2. Sachstandsbericht 50 Jahre Städtepartnerschaft**

In diesem Jahr besteht die Verschwisterung mit der Französischen Partnerstadt Le Teil seit nunmehr 50 Jahren. Sie begründete den Beginn der städtepartnerschaftlichen Kontakte Raunheims und ist daher von ganz besonderer Bedeutung. Frau Jühe erläutert den Sachstandsbericht zum vorgesehenen Ablauf der Feierlichkeiten, der gemeinsam von den Mitgliedern der Städtepartnerschaftskommission, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und weiteren Akteuren erarbeitet wurde.

Aufgrund der guten Erfahrungen in der Vergangenheit sind die Feierlichkeiten für den Zeitraum der Raunheimer Kerb (25.08. - 28.08.2023) vorgesehen. Die Ankunft der Gäste aus LeTeil und Trofarello wird am Freitagabend erfolgen, wobei auch Jugendgruppen aus beiden Partnerstädten ihre Teilnahme zugesagt haben. Während die drei Jugendgruppen im Alten Forsthaus Unterbringung finden, erfolgt die Beherbergung der erwachsenen Gäste überwiegend im Hotel. Für Freitagabend ist ein gemeinsames Ankommen/Grillen in der Paul-Avon-Anlage vorgesehen, auch ein erster Abstecher zur Raunheimer Kerb kann erfolgen.

Der Samstagabend steht dann ganz im Zeichen der Kerb, für den Vormittag ist ein Ausflug in die Region geplant, am Nachmittag soll aber auch ausreichend Zeit für den Austausch verbleiben, um inhaltliche Schwerpunktsetzungen der Zusammenarbeit für die kommenden Jahre vereinbaren zu können.

Für Sonntagvormittag 11.00 Uhr ist die Akademische Feier und eine erneute Unterzeichnung von Partnerschaftsurkunden im Zelt der Kerb vorgesehen. Hierzu werden zahlreiche Gäste eingeladen. Im Anschluss an die Akademische Feier wird es ein interkulturelles Büfett geben, das die kulturelle Vielfalt der Stadt erlebbar macht. Danach findet der Kerbeumzug statt, ggf. werden sich hieran auch die Partnerstädte beteiligen.

Ab 15.30 Uhr ist dann auf der Bühne im Zelt ein buntes Programm mit Tanzdarbietungen der Raunheimer Vereine sowie der Partnerstädte vorgesehen. Am Montag erfolgt dann die Heimreise der Gäste.

Das vorgesehene Programm erfährt von den Ausschussmitgliedern durchweg positive Rückmeldung.

- 3. FA/2023-378 SPD-Prüfantrag;
Begrenzung der Mietpreisentwicklung in Raunheim**

PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss
10.07.2023



E/11 - 2021/2026 -

Kerstin Jühe erläutert die Beantwortung der Verwaltung zu den Möglichkeiten der Einflussnahme der Kommune auf die Entwicklung der Mietpreise in Raunheim.

Im Zuge der seit Ende 2020 geltenden Mieterschutzverordnung wird der Raunheimer Wohnungsmarkt als angespannt eingestuft, hierdurch greift für Raunheim die sogenannte Mietpreisbremse. Im Zuge der Mietpreisbremse darf der Mietzins bei Neuvermietung lediglich 10% über der Vergleichsmiete liegen. Bestandmieter schützt die Verordnung durch die sogenannte Kappungsgrenze, die vorgibt, dass die Miete um maximal 15% innerhalb von drei Jahren erhöht werden darf.

Menschen, deren Einkommen sich plötzlich verringert, haben die Möglichkeit der Beantragung von Wohn- oder Bürgergeld. Die Kosten für die Unterkunft werden vom Jobcenter – das ist neu – in voller, also tatsächlicher Höhe übernommen. Ein Wohnungswechsel in eine angemessene teure Wohnung, wie früher praktiziert, wird nicht mehr eingefordert. Die Mitarbeiter der Sozialverwaltung unterstützen hier bei der Antragstellung und fungieren als Clearingstelle, damit keine Obdachlosigkeit entsteht und die Finanzierung der Wohnung gesichert ist.

Für alle übrigen Bürgerinnen und Bürger leistet die Sozialverwaltung Beratung, wenn z.B. der Eindruck besteht, die Mieterhöhungen seien nicht rechtmäßig (Einhalten der Vorgaben der Mieterschutzverordnung), oder es handele sich um Mietwucher. Fachbeistand und Fachberatung leistet über die Mieterbund Rüsselsheim und Umgebung e.V., in dem die Stadt Raunheim Mitglied ist.

Gespräche bestehen aktuell mit dem Mieterbund dahingehend, dass die Unterstützung der Raunheimer Bevölkerung bei der Geltendmachung ihrer Rechte auf angemessene Mietpreise noch intensiviert und ausgebaut wird. Eine Sprechstunde vor Ort in Raunheim zu erschwierlichen Konditionen wird gerade beraten. Im Netzwerk soll somit Sorge dafür getragen werden, dass die rechtlichen Möglichkeiten der Bevölkerung auch umfänglich garantiert sind.

Herr Ghazi spricht sich zusätzlich für einen Mietspiegel für die Stadt Raunheim aus. Aus seiner Sicht wäre dies ein Instrument, um die Steigerung der Mietpreise zu verringern, und um entsprechende Klarheit vor Gericht herzustellen. Auch Frau Bruttger spricht sich für die Einführung eines Mietspiegels aus.

Frau Jühe führt dazu aus, dass Nutzen und Nachteile eines Mietspiegels für eine Kommune auch aktuell sehr kontrovers diskutiert werden. Die Gefahr, die darin gesehen wird, liegt in der Dynamisierung der Mietpreissteigerung. Vermieter werden auf die Möglichkeit der Mieterhöhung ausdrücklich hingewiesen, der Mietzins kann sogar noch um 10% zur ortsüblichen Vergleichsmiete überschritten werden.

Herr Ghazi führt die Beispiele Nauheim und Rüsselsheim an, wo Beschlüsse zur Erhebung eines Mietspiegels getroffen wurden. Er regt an, die Entwicklung in den beiden Kommunen dahingehend intensiv zu verfolgen, und nach Auswertung das Thema dann ggf. erneut zu platzieren.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung des Antrags zur Kenntnis.

4. **Verschiedenes**

Herr Becker berichtet von nächtlicher Lärmbelastung um ein Logistik-Unternehmen in der Frankfurter Straße. Hier beklagen Anwohner das nächtliche Beladen der LKWs, das an dieser Stelle rechtlich nicht zulässig ist. Bürgermeister Rendel führt dazu aus, dass das Thema der Verwaltung bereits bekannt sei und Gespräche mit Anwohnern geführt wurden. Das RP, das über den Missstand informiert wurde und zuständig ist, hat sich bereits mit der Kreisbauaufsicht in Verbindung

PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss
10.07.2023



E/11 - 2021/2026 -

gesetzt. Die Kreisbauaufsicht hat dem Unternehmen gegenüber durchzusetzen, dass ein nächtliches Beladen künftig ausbleibt.

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Wolfgang Becker
(Ausschussvorsitzender)

Kerstin Jühe
(Schriftführerin)

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Datum: 28.09.2023

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich IV
Fachdienst	FD IV.3

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	05.10.2023	
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	30.10.2023	
Haupt- und Finanzausschuss	31.10.2023	
Stadtverordnetenversammlung	02.11.2023	

Übergeordnete Themen

Themenziele

Betreff:

Jährliche Unterrichtung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Vergabe der Vereinsfördermittel 2023

Beschlussvorschlag:

Die Zuweisungen der im Haushaltsplan 2023 eingestellten Vereinsfördermittel in Höhe von 51.000,- € an Raunheimer Vereine gem. Vereinsförderrichtlinien der Stadt Raunheim wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Begründung

Jährlich werden die im Haushalt für die Vereinsförderung vorgesehenen Mittel zur Auszahlung gebracht. Die Verwaltung ist über die Verausgabung der Mittel sowohl gegenüber dem Magistrat als auch der Stadtverordnetenversammlung berichtspflichtig.

Nachfolgend finden sich die Auszahlungen an die Vereine gemäß Vereinsförderrichtlinien im Jahr 2023 für das Jahr 2022.

Förderebene mobile Vereinseinrichtungen und langlebiges Sportgerät

Zu den Anträgen für mobile Vereinseinrichtungen und langlebigem Sportgerät mussten die Vereine Nachweise der Kosten für Anschaffungen, Reparaturen, Erneuerungs-, Sanierungs-, Instandhaltungs- und Restaurierungsmaßnahmen vorlegen. Gefördert werden nur mobile Vereinseinrichtungen und langlebige Sportgeräte, die ausschließlich gemäß dem Vereinszweck genutzt werden.

Die Auszahlung erfolgt nach dem prozentualen Anteil der Jugendlichen im Verein.

Von drei gestellten Anträgen können alle drei berücksichtigt werden.

Tabelle 1: Anteilige Förderung der zu verteilenden Fördersumme von 2.900,-€

	Verein	Jugendliche	in %	Förderbetrag	Aufteilung Restbetrag	Ausgezählte Förderung
1	DLRG	397	73,11	2.120,19 €	0 €	2.120,19 €
2	TKR	113	20,81	603,49 €	0 €	603,49 €
3	Kanu Club Wanderfahrer	33	6,08	176,32 €	0 €	176,32 €
	Gesamt	543	100,00%	2.900,00 €	0 €	2.900,00 €

Der prozentuale Anteil der Jugendlichen (in der Tabelle) richtet sich nach der Gesamtzahl der Jugendlichen der Vereine, die diese Förderung beantragt haben.

Förderebene vereinseigene Anlagen

Nach den Vereinsförderrichtlinien werden nur Vereinsanlagen gefördert, die gemäß dem Vereinszweck genutzt werden. Die Höhe der Zuschüsse richtet sich nach:

1. Der Anzahl der Antragsteller
2. m² des nicht kommerziell genutzten Raumes.
3. Der Anzahl der Raunheimer Mitglieder, mind. 40 % der Gesamtmitglieder.

Gesamtzuschussbetrag: 15.000,-€

Tabelle 2: Fördersumme gem. prozentualem Anteil der nicht kommerziell genutzten Fläche

Verein	m ² , nicht kommerzielle Fläche in %	Raunheimer Mitglieder von min. 40%	Auszahlungsbetrag
Kanuclub „Wanderfahrer“ e.V.	13,20	62,5	1.857,90 €
DLRG	2,74	56,7	385,66 €
TKR e.V.		51,98	600,00 €
TüKuBi e.V.	23,95	80,14	3.370,96 €
TSV Raunheim	22,45	74,16	3.159,83 € 325,00 €
Kaninchenzuchtverein H96 e.V.	7,61	52,94	1.071,11 €
Gartenfreunde Raunheim e.V.	6,09	90,14	857,16 €
SV07 Raunheim e.V.	0,73	91,00	102,75 € €
SSV Raunheim 1921 e.V.	9,70	72,10	1.365,28 €
SSG „Tell“ e.V.	13,53	72,22	1.904,35
Gesamt	100%		15.000,00 €

TKR e.V. 8 x 75,- € (8 Tennisplätze) = 600,-€
 TSV Raunheim Bouleplatz + Tennisplätze 3 x 75,- € 100,- € + 225,- € = 325,- €
 Berechnungsfaktor ohne Tennis-/Bouleplätze = 14.075,- €

Förderebene Jugendförderung

Für die auf den Vereinsförderrichtlinien basierenden Zuschussberechnungen 2023 waren von den Vereinen Belege aus 2022 vorzulegen, eine aktuelle Mitgliederliste mit Adressen und Geburtsdaten sowie entsprechende Projektberichte.

Nach den Vereinsförderrichtlinien Kapitel III Abschnitt 6 wird den Raunheimer Vereinen für jedes Mitglied bis 21 Jahren ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 15,00 € gewährt.

Von 11 gestellten Anträgen konnten alle 11 berücksichtigt werden.

Bei den 3 Vereinen, die keine 60% erreicht haben, können nur die Raunheimer Jugendlichen à 15,-€ berücksichtigt werden.

Daraus ergeben sich die Auszahlungsbeträge gemäß folgender Aufstellung (die Bestimmungen des Kapitels II allg. Fördervoraussetzungen wurden beachtet):

Tabelle 3: Prozentualer Anteil der Raunheimer an der Gesamtzahl der Mitglieder, förderfähige Jugendliche und entsprechende Fördersumme

Verein	Anzahl Jugendlicher	Raunheimer in %	Jugendförderung in € (Anzahl Jugendl. x 15,-€)
Kanuclub „Wanderfahrer“ e.V.	33	62,50	495,00 €
DLRG	232	56,70	3.480,00 €
TKR e.V.	68	51,98	1.020,00 €
TüKuBi e.V.	546	80,14	8.190,00 €
TSV Raunheim e.V.	336	74,16	5.040,00 €
Kaninchenzuchtverein H96 e.V.	2	52,94	30,00 €
Gartenfreunde Raunheim e.V.	24	90,14	360,00
SV 07 Raunheim e.V.	400	91,00	6.000,00 €
SSV Raunheim 1921 e.V.	423	72,10	6.345,00 €
SSG „Tell“ e.V.	20	72,22	300,00 €
Griechischer Bildungs- und Kultur e.V.	85	62,14	1.275,000 €
Summe	2.149		32.535,00 €

Kreisjugendförderung

Aufgrund der angespannten Haushaltslage des Kreises Groß-Gerau stand bis zur Verfassung dieser Drucksache noch nicht fest, ob in diesem Jahr die Kreisjugendförderung zur Ausschüttung kommen kann (Haushaltssperre Kreis).

Sollte eine Zuweisung noch erfolgen, wird der Betrag in der gewohnten Form analog der Jugendförderung gem. der Vereinsförderrichtlinien der Stadt Raunheim zugeordnet.

Für das Jahr 2024 ist eine Modifizierung und Aktualisierung der Raunheimer Vereinsförderrichtlinien vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		_____ Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	_____ Euro	
	Ertragserhöhung	_____ Euro	

**Drucksache
2023-567**



Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:	Ja / Nein
Sonstige Hinweise:	

Rendel
Bürgermeister

Jühe
Fachbereichsleitung IV

Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 04.09.2023

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.2
Antragsteller	SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	18.09.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	21.09.2023	beschließend
Ausländerbeirat	26.09.2023	zur Kenntnis
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	30.10.2023	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	02.11.2023	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	27.11.2023	beschließend

Betreff:
SPD-Prüfantrag
Verbesserung der Kinder- und Jugendbeteiligung

Anlage(n):

- (1) Prüfantrag
- (2) Antwort Prüfantrag Jugendbeteiligung



SPD-Fraktion Raunheim • D. Herberich – Am Stadtzentrum 5c • 65479 Raunheim

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Luca Kissel
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

Fraktionsvorsitzender:
Michael Gluch

Stellvertreter:
Giorgio Nasseh
Angelo Pellilli

Kontakt:
hallo@raunheimer-spd.de

Datum:
01.09.2023

Online:

www.raunheimer-spd.de

www.facebook.de/SPDRaunheim

www.instagram.com/Raunheimer_SPD

Prüfantrag

Verbesserung der Kinder- und Jugendbeteiligung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept vorzulegen, wie Kinder und Jugendliche in Raunheim besser an Entscheidungen und der Willensbildung beteiligt und die Vernetzung von Jugendgruppen gestärkt werden können.

Begründung:

Das Recht von Kindern und Jugendlichen auf Partizipation ist nicht nur national und international festgeschrieben, sondern auch gesellschaftlich sinnvoll: Werden Kinder und Jugendliche an politischen und gesellschaftlichen Prozessen beteiligt, können sie unmittelbar demokratische Erfahrungen sammeln und frühzeitig lernen, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Verschiedene Jugendbewegungen zeigen in den letzten Jahren eindrücklich, dass junge Menschen ihre eigenen Vorstellungen haben, wie sie ihr Leben aktiv gestalten und wie sie zum Wandel der Gesellschaft beitragen möchten.

Beispielsweise durch Aktionsprogramme kann der Anspruch auf Beteiligung und Teilhabe junger Menschen an Politik und Gesellschaft umgesetzt und die Herausbildung eines demokratischen Selbstverständnisses durch möglichst innovative Ansätze gestärkt werden.

Die Verwaltung wird daher aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung geeignete Möglichkeiten vorzulegen, wie Kinder und Jugendliche in Raunheim – der jüngsten Stadt Hessens – besser an Entscheidungen und der Willensbildung beteiligt werden können.

Dabei soll dem Umstand Rechnung getragen werden, dass sich die Stadt Raunheim aus unterschiedlichsten Nationalitäten und Glaubensrichtungen zusammensetzt, die sich zu

UNSERE STADT. UNSER WEG.

einem großen Teil über unterschiedlichste Vereinsstrukturen organisieren und einen wertvollen kulturellen sowie sozialen Beitrag in unserer Stadt leisten.

Der Vereinsring könnte in vielen Punkten als Katalysator dienen, um Jugendliche untereinander in kooperativer Zusammenarbeit mit der Stadt besser zu vernetzen.

Denkbare Projekte zur Stärkung der Vernetzung Raunheimer Jugendgruppen wären:

- . Erweiterte Öffnungszeiten für das Raunheimer Jugendcafé
Raunheimer Jugendliche könnten Verantwortung für mehr Angebote im Jugendcafé übernehmen und gleichzeitig erste betriebswirtschaftliche Erfahrungen sammeln.
- . Generationenübergreifende Kontakte
Jung und alt gehen Hand in Hand. Durch gemeinsame Projekte werden Verständnis und Wertschätzung zwischen den Generationen gesteigert.
- . Lesestunden „Von groß zu klein“
Jugendliche könnten in der Mediathek in Rahmen einer Lesestunde vorlesen und die Aufgabe als Vorbildfunktion für die Kleineren übernehmen.
- . Internationaler Austausch
An den unterschiedlichen Projekten können auch Jugendliche aus unseren diversen internationalen Städtepartnerschaften und -freundschaften beteiligt werden, um den internationalen Austausch nachhaltig zu stärken.

Über das Mitteilungsblatt „Raunheim Aktuell“ können Kinder und Jugendliche regelmäßig mit Inhalten in einfacher Sprache über das aktuelle Stadtgeschehen und Beteiligungsmöglichkeiten informiert werden.

Im Namen der SPD-Fraktion



Michael Gluch

UNSERE STADT. UNSER WEG.

Beantwortung von Mitteilungen, Anfragen und Anträgen aus den städtischen Gremien

Drucksache: A

Fachdienst/Eigenbetrieb: FDIV.2

Datum: 19.10.2023

Betreff:

**SPD-Prüfantrag
Verbesserung der Kinder- und Jugendbeteiligung
2023-542**

Beantwortung:

1. Inhaltliche Zusammenfassung

Mit dem eingebrachten Prüfantrag ist die Verwaltung aufgefordert, zu ermitteln, wie die Raunheimer Kinder und Jugendlichen noch konsequenter an Abstimmungs- und Entscheidungsprozessen beteiligt werden können, eine stärkere Vernetzung der einzelnen Jugendgruppen untereinander herstellbar ist sowie aufzuzeigen, welche Möglichkeiten bestehen für eine umfassende regelmäßige Information über die Angebote für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt.

2. Beteiligung an Abstimmungsprozessen

Die Partizipation und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen bilden eine wesentliche Grundlage der pädagogischen Arbeit in Kita und Schule. Hier gilt es, alle Kinder in ihrer Individualität zu fördern und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Durch altersgerechte Beteiligung werden die jungen Menschen darin gefördert, eigene Bedürfnisse für sich erkennen zu können, sich mitzuteilen und die Selbstwirksamkeit im Kontext mit anderen zu erleben. Sie eröffnet den Kindern vielfältige Lernerfahrungen, fördert ihr Selbstbewusstsein und damit ihre Resilienz, stärkt ihre soziale Kompetenz und ihr Verantwortungsbewusstsein für sich selbst und die Gesellschaft. Partizipation bildet das Fundament einer demokratischen Gesellschaft, und beugt somit auch Radikalisierung und Fundamentalismus vor.

In den Raunheimer Kindertagesstätten partizipieren Kinder ihrem Alter und Entwicklungsstand angemessen. Sie werden aktiv in Entscheidungsprozesse

einbezogen und nehmen Einfluss darauf. Im Morgenkreis werden gemeinsame Entscheidungen getroffen, wodurch unsere Kinder frühzeitig demokratische Prozesse kennenlernen: Sie wählen Lieder und Fingerspiele selbst aus, entscheiden über Ausflugsziele und welche Bücher vorgelesene werden. Im Tagesverlauf entscheiden sie, mit welchen Aktivitäten sie sich beschäftigen möchten und wählen ihre Spielpartner aus. Situationen wie Frühstück und Mittagessen lassen Kindern die Wahl, was und wieviel sie essen möchten und neben welchem Kind sie sitzen. Konflikte im Kita-Alltag dürfen sie selbstständig lösen und erhalten bei Bedarf Unterstützung.

Auch in den Schulen wird u.a. durch Klassenräte und Schülervvertretungen die konsequente Beteiligung der Schülerinnen und Schüler zur Gestaltung ihres Lernorts gewährleistet. Und auch über den Lernort Schule hinaus sollen die Kinder in vielen Bereichen aktiv, engagiert und politisch denkend an der Gestaltung ihrer Umwelt beteiligt werden.

Die Stadt Raunheim hat bereits in der Vergangenheit sehr gute Erfahrung mit der Beteiligung Jugendlicher bei Planung und Ausführung von Jugendprojekten machen können. So erfolgte z.B. die Planung der inhaltlichen Ausgestaltung der Freisportanlage in mehreren Planungsrounden gemeinsam mit den späteren Nutzern, auch der Bau der Anlage erfolgte unter breit angelegter Bürgerbeteiligung an mehreren Bauwochenenden. Auch die Gestaltung der Buxbaum-Unterführung, der Spiellandschaft oder der Stresemannanlage erfolgten unter Beteiligung Jugendlicher bei Planung und Ausführung. Besonders bewährt hat sich die beschriebene Vorgehensweise auch hinsichtlich der Erhaltung der Anlagen. Hier ist bis heute nahezu kein Vandalismus zu verzeichnen, auch aufgrund der hohen Identifikation der Beteiligten mit „ihren“ Einrichtungen.

Direkte Beteiligung und Aufbau von Demokratieverständnis wurden in Raunheim auch mit der Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates im Jahr 2002 verfolgt, allerdings konnte sich dieses Instrument aus unterschiedlichen Gründen zur damaligen Zeit nicht bewähren.

3. Stärkere Vernetzung

Das freizeitpädagogische Angebot für Kinder und Jugendliche in der Stadt ist vielfältig und auf die unterschiedlichsten Interessen- und Bedarfslagen ausgerichtet aufgestellt. Die Vereine, religiösen Glaubensgemeinden und Initiativen leisten für die jungen Menschen in der Stadt ein umfangreiches Angebot und engagieren sich in zunehmenden Maße auch für übergeordnete Veranstaltungen der Stadtgesellschaft wie z.B. dem Stadtfest, der Kerb, dem Fest der Vereine auf dem Rathausplatz, dem Jubiläumswochenende der Städtepartnerschaft mit Le Teil und vielen weiteren.

Generationenübergreifende Projekte („Jung hilft Alt“) in der Stadt sind ebenso fest etabliert in Form von Vorleseangeboten in den Kitas, Kooperationen zwischen Kitas und der Seniorenresidenz, oder auch der Bereitschaft der TSV Kindertanzsportabteilung, den Tanztreff für Senioren in der TSV-Halle zu bewirten.

Die oft nur temporäre Vernetzung unter den Jugendgruppen erfolgt aus unserer Sicht überwiegend thematisch und für Einzelveranstaltungen, wie z.B. beim Fest der Vereine. Vor der Corona-Pandemie wurden durch unseren Streetworker Isack Majura Jugendkulturfestivals organisiert. Hierbei erhielten alle Raunheimer Jugendgruppen die Möglichkeit zu einem Bühnenauftritt (Musik, Gesang, Tanz etc.), um die eigenen Inhalte der Bevölkerung präsentieren zu können. Bei Vorbereitungstreffen hatten die Jugendgruppen so Gelegenheit, sich untereinander kennenlernen zu können.

4. Information

Über die Homepage der Stadt hat jeder die Möglichkeit, seine Veranstaltung zu platzieren und hierüber zu bewerben. Die Stadtverwaltung selbst nutzt für ihre Kinder- und Jugendveranstaltungen darüber hinaus die sozialen Medien (Facebook, Instagram), wie dies zeitgemäß selbstverständlich auch von den Vereinen und Initiativen individuell genutzt wird. Eine Zusammenfassung und Bekanntgabe aller Kinder- und Jugendveranstaltungen in der Stadt über ein entsprechendes Medium bestehen derzeit noch nicht. Da Papierformate speziell für diese Zielgruppe der Vergangenheit angehören, ist eine umfassende Information über digitale Angebote zielführend.

5. Empfohlene Vorgehensweise

Bei der Entwicklung einer Beteiligungsstruktur sowie von Angeboten für Kinder und Jugendliche sollte die Zielgruppe grundsätzlich umfänglich miteinbezogen werden. Gute Erfahrungen konnten diesbezüglich z.B. gerade beim diesjährigen Jugendaustausch im Rahmen der 50-Jahr-Feier der Verschwisterung mit Le Teil gemacht werden. In diesem Zusammenhang sind die Städte Raunheim und Trofarello eingeladen, an Pfingsten 2024 gemeinsam mit Gruppen und Vereinen zum jährlichen Musikfestival nach Le Teil zu reisen, um hier ein spannendes gemeinsames Wochenende zu verbringen.

Die Vorbereitung dieser gemeinsamen Reise könnte als Grundlage dienen, alle Raunheimer Vereine, Jugendgruppen und Initiativen zur Planungskonferenz einzuladen. Aus diesem Plenum heraus könnte eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich darüber hinaus mit den Themen

- Jugendbeteiligung
- Vernetzung
- gemeinsame Informationsplattform

fortan auseinandersetzen könnte.

5.1 Jugendbeteiligung

Zur standardisierten Beteiligung von Jugendlichen sind mehrere Szenarien denkbar, diese würden von der Verwaltung dann im Plenum vorgestellt. So könnten jährliche Kinder- und Jugendkonferenzen einberufen werden, an denen u.a. die Veranstaltungen für das jeweils nachfolgende Jahr zu thematisieren wären.

Auch die Bildung eines Jugendrats zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gemäß § 4c HGO bei Planungen und Vorhaben der Stadt Raunheim, die die Interessen und Belange von Kindern und Jugendlichen berühren, wäre im Rahmen von Demokratieförderung und Beteiligung möglich. Dieser Jugendrat wäre in Form einer Wahl zu bilden, eine entsprechende Geschäftsordnung wäre durch die STV zu beschließen. Er würde nicht nur die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Raunheim vertreten, sondern auch die Organe der Stadt in allen Angelegenheiten, die diese berühren, beraten.

5.2 Vernetzung

Eine stärkere Vernetzung der Jugendgruppen wäre bereits durch die Einrichtung der Kinder- und Jugendkonferenzen und die hierfür vorgesehene engere Abstimmung von Kinder- und Jugendveranstaltungen in Raunheim eingeleitet.

Zusätzlich wäre möglich, im Rahmen der Anpassung der Raunheimer Vereinsförderrichtlinien, die bereits durch das Parlament beauftragt ist, den Fokus „Jugendförderung der Vereine“ zu erweitern. Denkbar wäre eine finanzielle Berücksichtigung von Vereinsjugendarbeit, die über die reine Vereinstätigkeit hinaus geht und auf Unterstützung der Stadtgesellschaft abzielt. Dies könnte aus unserer Sicht z.B. die Bewirtung von Seniorenveranstaltungen durch Jugendmannschaften, Engagement beim Ausrichten des Stadtfestes oder von Spendenläufen sein und vieles mehr. Auch hierüber wäre die Grundlage für eine stärkere Vernetzung von Gruppen und Bevölkerungsteilen untereinander bereitet bzw. angeregt.

5.3 Gemeinsame Informationsplattform

Im Plenum könnte gezielt beraten und abgestimmt werden, ob das bestehende Angebot der Bekanntmachungsmöglichkeiten ergänzt werden soll. Denkbar wäre eine eigene Rubrik auf unserer städtischen Homepage, eine dauerhafte Seite in der neuen Stadtzeitung, oder ein eigener Auftritt über Social Media.

Es wird empfohlen, die beschriebenen Inhalte des Prüfantrages unter der dargestellten Beteiligung der betroffenen Zielgruppe Kinder und Jugendliche in der Stadt Raunheim zu erarbeiten. Ein Umsetzungsbericht sowie die Ergebnisse und Empfehlungen aus

dem Kinder- und Jugendplanum heraus würden Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Rendel
Bürgermeister

Jühe
Fachdienstleitung IV

Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 17.10.2023

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.2
Antragsteller	WsR

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	30.10.2023	vorberatend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	30.10.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	02.11.2023	beschließend
Stadtverordnetenversammlung	27.11.2023	beschließend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	29.01.2024	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	01.02.2024	beschließend

Betreff:
WsR-Prüfantrag
Anschaffung eines Mobilen Grünen Zimmers

Anlage(n):
(1) Prüfantrag



WsR- Fraktion M.Ghazi – In den Binsenbüschen 15 – 65479 Raunheim

Fraktionsvorsitzender:
Mohammed Ghazi

Stellvertreter/in:
1. Tissam Bellafkir
2. Christos Evdokiou

Kontakt:
Mohammed-Ghazi@web.de
0178/8830322

Datum:
16.10.2023

An Stadtverordnetenvorsteher
Herr Luca Kissel
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

Prüfantrag:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung möge die Anschaffung von eines Mobilen Grünen Zimmers sowie deren Fördermöglichkeiten prüfen.

Begründung:

Das Bewusstsein für den Klimawandel zu schärfen, ist in Zeiten immer heißerer Sommer von großer Bedeutung. Viele Menschen leiden unter der Hitze, die Kreislaufprobleme, Kopfschmerzen und Erschöpfung begünstigt. Dies ist besonders in Innenstädten spürbar, in denen die Oberflächen meist versiegelt und windgeschützt sind, wodurch sich die Hitze besonders staut. Hier kann ein Mobiles Grünes Zimmer Abhilfe schaffen und gleichzeitig das Klimabewusstsein stärken. Pflanzen, die in solchen Zimmern verwendet werden, haben zahlreiche Vorteile: Sie filtern Feinstaub, speichern kühlendes Wasser, spenden Schatten und verbessern die Luftqualität. Zudem reduzieren sie den Lärm und bieten Lebensräume für andere Pflanzen und Tiere, wodurch die Aufenthaltsqualität gesteigert wird. Das Mobile Grüne Zimmer ist nicht nur ein Ort der Erholung, sondern auch eine Informationsplattform für den Klimawandel. Es dient als konsumfreier Treffpunkt und kann von verschiedenen städtischen Vereinen für Veranstaltungen genutzt werden.



Mobiles Grünes Zimmer der Firma Helix. Ein solches steht nun auch vor dem Mainzer Hauptbahnhof. – Foto: Helix

Durch seine Mobilität und Flexibilität kann es leicht umpositioniert werden, etwa um Platz für Veranstaltungen zu bieten. Darüber hinaus ergänzt das Mobile Grüne Zimmer das Raunheimer Klimaschutzkonzept optimal und unterstreicht die

Bemühungen der Stadt, nachhaltige und umweltfreundliche Lösungen für ihre Bürgerinnen und Bürger zu fördern. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die mobile Grünanlage zunächst vom Hersteller zu mieten, um ihre Nutzung und Vorteile in einem praktischen Kontext zu erproben, bevor eine endgültige Entscheidung über den Kauf getroffen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Mohammed Ghazi

Beantwortung von Mitteilungen, Anfragen und Anträgen aus den städtischen Gremien

Drucksache: A

Fachdienst/Eigenbetrieb: FB IV

Datum: 19.01.2024

Betreff:

WsR-Prüfantrag

Die Stadtverwaltung möge die Anschaffung von eines Mobilen Grünen Zimmers sowie deren Fördermöglichkeiten prüfen.

Beantwortung:

Umwelt- und Klimaschutz in Raunheim

Umwelt- und Klimaschutz gehören zu den maßgeblichen Herausforderungen unserer Zeit. Intakte Ökosysteme, Wälder, Auen, Böden, Moore und naturnahe Grünflächen in der Stadt und auf dem Land binden Kohlendioxid (CO₂) aus der Atmosphäre und speichern es langfristig, wirken so der Erderwärmung entgegen.

In unserem Raunheimer Klimaschutzkonzept ist eine Vielzahl an Maßnahmen auf kommunaler Ebene beschrieben, die der Erderwärmung entgegenwirken und so den eigenen Beitrag zum Erreichen bundesweiter und internationaler Klimaziele leisten sollen. Durch Unterkonzepte wie „Grünes Raunheim“ oder dem Grundsatz der Biodiversität im öffentlichen Raum verfolgt Raunheim konsequent diesen Ansatz, eine erhebliche Begrünung und Aufforstung Raunheims konnte in den letzten Jahren erfolgen.

Die Sensibilisierung und Beteiligung der Raunheimer Bevölkerung am Umwelt- und Klimaschutz erfolgt durch eine Vielzahl an Maßnahmen und Projekten wie beispielsweise gemeinsamen Pflanzaktionen, der Klima Mitmachausstellung, der Beteiligung an der Nachhaltigkeitswoche im Kreis Groß-Gerau, unseren Angeboten in den Raunheimer Kitas und Schulen durch AGs und Projektwochen.

Die Einrichtung eines Mobilen grünen Zimmers

Im Wesentlichen zur Sensibilisierung der Bevölkerung für den Klimaschutz sowie für die Herstellung einer beschatteten Sitzgelegenheit für in den Sommermonaten extrem aufgeheizte Großinnenstädte wurden in den letzten Jahren hier Mobile Grüne Zimmer platziert.

Die Auswirkungen des Klimawandels sind gerade in den überhitzten Städten, die einen sehr hohen Versiegelungsgrad haben, immer deutlicher zu spüren. Zur Anpassung an die sich wandelnden klimatischen Bedingungen sind daher weitere Maßnahmen zu treffen. Dabei stellt die Stärkung der grünen Infrastruktur in der dicht besiedelten Stadt eine zentrale Aufgabe dar. Das Erkennen der Notwendigkeit zur Entsiegelung und Begrünung soll durch Sensibilisierung der Bevölkerung weiter vorangetrieben werden, auch dazu soll das Mobile Grüne Zimmer mit seinen Informationen dienen.





Die Grünen Zimmer können durch Hinweistafeln oder Stelen Informationen zu Umwelt- und Klimaschutz geben, und in übergeordnete (kulturelle) Events miteinbezogen werden.

Das Grüne Zimmer kann mit einem Transporter an der jeweils gewünschten Stelle abgestellt werden (mobil).



Das Wässern der Pflanzen erfolgt über einen Wassertank, der sich unter der Sitzfläche befindet, eine Pumpe wird über Photovoltaik aktiviert, und sorgt über Schläuche für die Bewässerung. Im Herbst ist das Mobile Grüne Zimmer einzulagern, die Pflanzen überwiegend zu entsorgen.

Die Mindestmietdauer beträgt vier Wochen. Das Transportfahrzeug inklusive Grünem Zimmer hat ein Gewicht von rund 20 Tonnen, der Boden, auf dem das Grüne Zimmer abgestellt wird, muss diesem Gewicht standhalten, die allgemeinen Bedingungen (ausreichend Platz für den LKW) müssen erfüllt sein.

Der Wassertank ist einmal wöchentlich von der Stadt zu befüllen (je nach Witterung), ansonsten wäre die Pflege enthalten. Der Text für die Infostelen wäre durch die Stadt zu erstellen, die Kosten für die Stelen wären nicht enthalten.

Fördermöglichkeiten

Großstädte wie Frankfurt, Hanau oder Wiesbaden platzierten die Mobilen Grünen Zimmer im Rahmen von zusammenhängenden Initiativen oder Events. Das Hessische Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ förderte z.B. integrierte Stadtentwicklungskonzepte, die Stadt Hanau beispielsweise wurde hier berücksichtigt mit einem Antrag, der auf Umgestaltung der Fußgängerzone und Aufwertung der Außengastronomie abzielte. Ein Mobiles Grünes Zimmer war hier nur ein kleiner Bestandteil des zur Umsetzung beantragten umfangreichen Konzeptes.

Kosten Ankauf

Die Kosten für den Ankauf eines Mobilen Grünen Zimmers belaufen sich auf aktuell rund 80.000 €.

Weitere jährliche laufende Kosten bei Ankauf:

- Wassertank durch Personal wöchentlich zu befüllen mit Bewässerungswagen
 - April bis September
- Gestaltung und Druck von Informationstafeln (Stelen)
- Wiederherstellungskosten bei möglichem Vandalismus
- Einlagerung im Herbst durch einen herkömmlicher LKW mit Containerwechselsystem
 - Oktober bis März
- Kosten für den Einlagerungsort
 - Wohin kann es gelagert werden?
 - Abhängig von Größe und Gewicht im Einzelnen
 - Und in Abhängigkeit bzgl. des LKW - 20 Tonnen Gewicht und Rangiermöglichkeit des LKW
- Auslagerung im Frühjahr durch einen herkömmlicher LKW mit Containerwechselsystem
 - April bis September
 - Aufbaukosten
 - Pflanzkosten

Kosten Anmieten

Auch ein Anmieten wäre möglich, hierzu würden folgende Kosten entstehen:

Miete pro Woche	1.500,00 €
Mindestmietdauer 4wöchig	6.000,00 €
Transport einmalig	3.000,00 €

Weitere Kosten bei Mietvereinbarung:

- Wassertank durch Personal wöchentlich zu befüllen mit Bewässerungswagen
- Gestaltung und Druck von Informationstafeln (Stelen)
- Bei Platzwechsel durch Umsetzung mit einem herkömmlichen LKW mit Containerwechselsystem

Fazit

Die Stadt Raunheim ist von der Fläche und der Bevölkerungsgröße eine kleine Kommune mit einem geringeren Versiegelungsgrad wie vergleichsweise in Großstädten. Vom Stadtzentrum ausgehend ist man zu Fuß in wenigen Minuten in Grün- und Parkanlagen, an den Mainwiesen oder im Wald.

Der Ankauf eines Mobilen Grünen Zimmers erscheint sehr kostenintensiv, im Verhältnis zu dem Mehrwert der Nutzer und auch wenig nachhaltig.

Im Sinne der ökologischen Nachhaltigkeit wäre es hier sinnvoller, für den Betrag in Höhe von 80.000 € klimaresistente Bäume und Pflanzen anzuschaffen, und diese, z.B. in der Ringstraßensiedlung zu platzieren im Rahmen des Begrünungsprogrammes, was gerade in Kooperation mit der GWH entsteht.

Um dem eigentlichen Sinn des Mobilen Grünen Zimmers, nämlich der Sensibilisierung der Bevölkerung für den Klimaschutz, für klimafreundliches Verhalten und Bereitschaft zur Umsetzung der hierzu erforderlichen Konzepte am nächsten zu kommen, wäre eine projektbezogene Anmietung möglich. Vorstellbar wäre die Anmietung so z.B. zur Nachhaltigkeitswoche im Kreis Groß-Gerau, der Klima Mitmachausstellung oder dem Tag der Vereine auf dem Rathausplatz.

Hier könnten dann Erfahrungswerte generiert werden zu Resonanz und Zuspruch bei der Raunheimer Bevölkerung, um danach ein weiteres Vorgehen abzuklären.

Rendel
Bürgermeister

Jühe
FBL IV